

Denise Hasler Theaterschaffende

Denise Hasler wurde 1989 geboren und ist in Halten aufgewachsen. Sie stand schon als Kind auf der Bühne und begann nach der Kantonsschule 2009 das Schauspielstudium an der Zürcher Hochschule der Künste, welches sie 2015 mit dem Master abschloss. Neben Engagements an städtischen Bühnen spielte sie in freien Produktionen und entwickelte eigene Stücke. Mit den Theatergruppen «Kollektiv Frei_raum» in Bern und dem Theater «Hora» in Zürich hat sie mit Menschen mit kognitiver respektive und/oder körperlicher Beeinträchtigungen gearbeitet. In der Eigenproduktion «Für immer Ambrosia» widmete sie sich der griechischen Mythologie. Mit der eigenen Gruppe «auftrag:okapi» hat sie für das Schlachthaus theater Bern das Stück «Vo Aafang a» für Kinder mitentwickelt und gespielt.

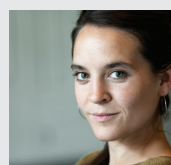
Denise Hasler steht am Anfang. Die Fachkommission Theater und Tanz möchten ihr Ambrosia geben, nicht um sie unsterblich zu machen, aber um ihr die Möglichkeit zu eröffnen, neue, persönliche Projekte anzugehen. Wie zum Beispiel «Ernst und der Ernst des Lebens», ein Theaterstück über das Leben ihres Grossvaters. Die Fachkommission möchte ihr ermöglichen, viele Variationen auszuprobieren und ihr künstlerisches Schaffen weiter zu entwickeln.



« Als Schauspielerin möchte ich Gefühle in den Zuschauenden auslösen, denn ich wünsche mir, dass die Gesellschaft, in der ich lebe, nicht abstumpft, sondern sich von anderen Schicksalen berühren lässt. Im besten Fall nicht nur als Zuschauerin und Zuschauer, sondern auch im Alltag. Dazu passt der Kurzfilm, in dem ich in Kürze einen übermotivierten, immer zufriedenen und Yoga praktizierenden Roboter spielen darf. Dass ich hierfür das erste Mal mit einem Motion-Capture-Anzug drehen werde, freut mich umso mehr. Weniger futuristisch wird es mit dem neu gegründeten «BONZO Kollektiv»; wir widmen uns dem Alter. Als Grundlage dienen uns die Tagebücher meines Grossvaters, in denen sich das schleichende Alter Jahr für Jahr bemerkbarer macht. Wir finden darin Spuren von Einsamkeit, seine Versuche sich selbst zu beschäftigen sowie das Bestreben an seiner Tagesstruktur und Autonomie festzuhalten. Die Tagebucheinträge sind für uns wie ein gefundener Schatz, den wir mit viel Feingefühl zu einem Theaterstück mit performativem Charakter ausarbeiten werden. Das Stück soll im Herbst 2019 Premiere feiern. Ein wichtiger Teil meiner Arbeit sind die Projekte für Kinder, in denen ich mitgewirkt habe. So zum Beispiel «Vo Aafang a», ein Stück über den Anfang von Allem, das ich 2017 mit dem Kollektiv «auftrag:okapi» entwickelt habe. Da hatte ich mich mit dem Urknall beschäftigt und mich nach Jahren das erste Mal wieder mit Physik befasst – ich wurde zu einem richtigen Nerd. Man lernt und entwickelt sich mit jeder Produktion – und das in alle Richtungen. »

Bild: Denise Hasler im Film «The Booxze» von Diego Hauenstein und Till Sander-Titgemeyer. (Mehr zu Denise Hasler auf ihrer Website: www.denisehasler.ch)

Denise Hasler



geboren am 6. April 1989
in Solothurn
Heimatort: Walkringen
heute wohnhaft in Zürich
im Kanton Solothurn wohnhaft: 1989 – 2009